

Genehmigung des strategischen Plans 2017-2019

(Generalversammlung 14.12.2016)

Der Strategische Plan 2017-2019 wird der Generalversammlung von Dezember 2016 unterbreitet, nach vorheriger Begutachtung durch die Gemeinderäte.

Entsprechend den Bestimmungen des Kodex der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, Artikel L1523-13 § 4 muss dieser Plan anschließend einer jährlichen Bewertung unterworfen werden.

ORES Assets

Die acht gemischten wallonischen Interkommunalen wurden Ende 2013 in eine gemeinsame neue Interkommunale zusammengeschlossen mit dem Namen ORES Assets.

Entsprechend den diesbezüglichen Vereinbarungen zwischen ORES Assets und FINOST, hat FINOST im Namen und für Rechnung der Gemeinden die Finanzierung der Kapitalerhöhungen für Investitionen bei ORES Assets übernommen. Die für die Geschäftsjahre 2017 bis 2019 vorzusehenden Beträge belaufen sich auf etwa 1,1 M€ pro Jahr.

In verschiedenen Etappen ist der Machtzuwachs der Gemeinden im Kapital von INTEROST auf 75% gestiegen, durch den Erwerb der entsprechenden, von ELECTRABEL gehaltenen Anteile. Diese Ausgaben wurden finanziert durch Kapitalreduzierungen bei INTEROST, durch verfügbare Mittel von FINOST sowie durch die Aufnahme von Anleihen.

ELECTRABEL hat die Ausübung des Putrechts für die restlichen 25% der Gesellschaftsanteile auf den 31/12/2016 vorgezogen, an Stelle des 31/12/2018, was für FINOST beträchtliche finanzielle Verpflichtungen darstellt (18,5 M€).

Im Hinblick auf die Konsolidierung des Eigenkapitals im Rahmen der Bankgarantien, die für die Aufnahme einer Anleihe, Ende 2016, zur Finanzierung der obenerwähnten finanziellen Verpflichtungen erforderlich sind, hat die Generalversammlung von FINOST eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage der A-Anteile von ORES Assets genehmigt, die durch die angeschlossenen Gemeinden an FINOST abgetreten wurden.

Am 31. Dezember 2015 hielt FINOST demnach 1.701.526 Anteile an ORES Assets für einen Betrag von 42.283,6 k€.

Aufgrund einer, zwischen den reinen Finanzierungsinterkommunalen FINOST, FINIMO, IDEFIN, IEG, IPFH, SEDIFIN und SOFILUX und der Gruppierung von wirtschaftlichem Interesse (GIE) abgeschlossenen Vereinbarung, wurde die reine Finanzierungsinterkommunale des Hennegau (IPFH) im Hinblick auf die Zuteilung der Anleihe zur Finanzierung der 25% der verbleibenden Anteile als Pilot-Auftraggeber bezeichnet.

Der Betrag der rück zu erstattenden Zinsen wird für die Jahre 2017 bis 2019 auf etwa 300 k€ pro Jahr geschätzt.

ORES scrI

Diese Gesellschaft ist eine Tochtergesellschaft der Interkommunale ORES Assets, deren Betriebsführung sie gewährleistet. FINOST hält einen Anteil dieser Gesellschaft im Wert von 3.791,18 €.

PUBLI-T

FINOST besitzt insgesamt 5.563 Anteile bei PUBLI-T mit einem Ankaufswert von 1.721,9 k€. Was die 2015 vorgeschlagene Kapitalerhöhung betrifft, hat der Verwaltungsrat beschlossen, sich nicht daran zu beteiligen (699.717,59 €).

Die Dividende 2016 betrug 133,8 k€ und für die Zukunft wird ein Anstieg von etwa 2% pro Jahr erwartet.

GRUPPIERUNG VON WIRTSCHAFTLICHEM INTERESSE (GROUPEMENT D'INTERET ECONOMIQUE GIE)

FINOST hält ein Anteil am GIE für einen Betrag von 5.000 €.

Im Rahmen der Schaffung eines Systems der Zusammenarbeit zwischen den 7 reinen wallonischen Finanzierungsinterkommunalen ist 2014 eine Gruppierung von wirtschaftlichem Interesse gegründet worden (groupement d'intérêt économique - GIE). Die hiermit verbundenen Ziele sind die Organisation einer besseren Koordination zwischen den Interkommunalen sowie die Entwicklung gemeinsamer Positionen bei Beteiligungen oder sensiblen Dossiers. Jede Interkommunale behält ihre Autonomie, bringt jedoch ihre technischen und finanziellen Kompetenzen ein. Diese Art der Zusammenarbeit garantiert die komplette Unabhängigkeit jeder Interkommunale in Bezug auf die Strukturen der Gruppierung.

EINKÜNFTE DER ANGESCHLOSSENEN GEMEINDEN

Der Verwaltungsrat ist bemüht, eine kontinuierliche Dividendenpolitik zu gewährleisten.